

Mittwoch, 16. September 2022

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Pressemitteilung

Ressourcenschonendes Bauen und Sanieren

Mit Bausparvertrag nachhaltig und günstig finanzieren

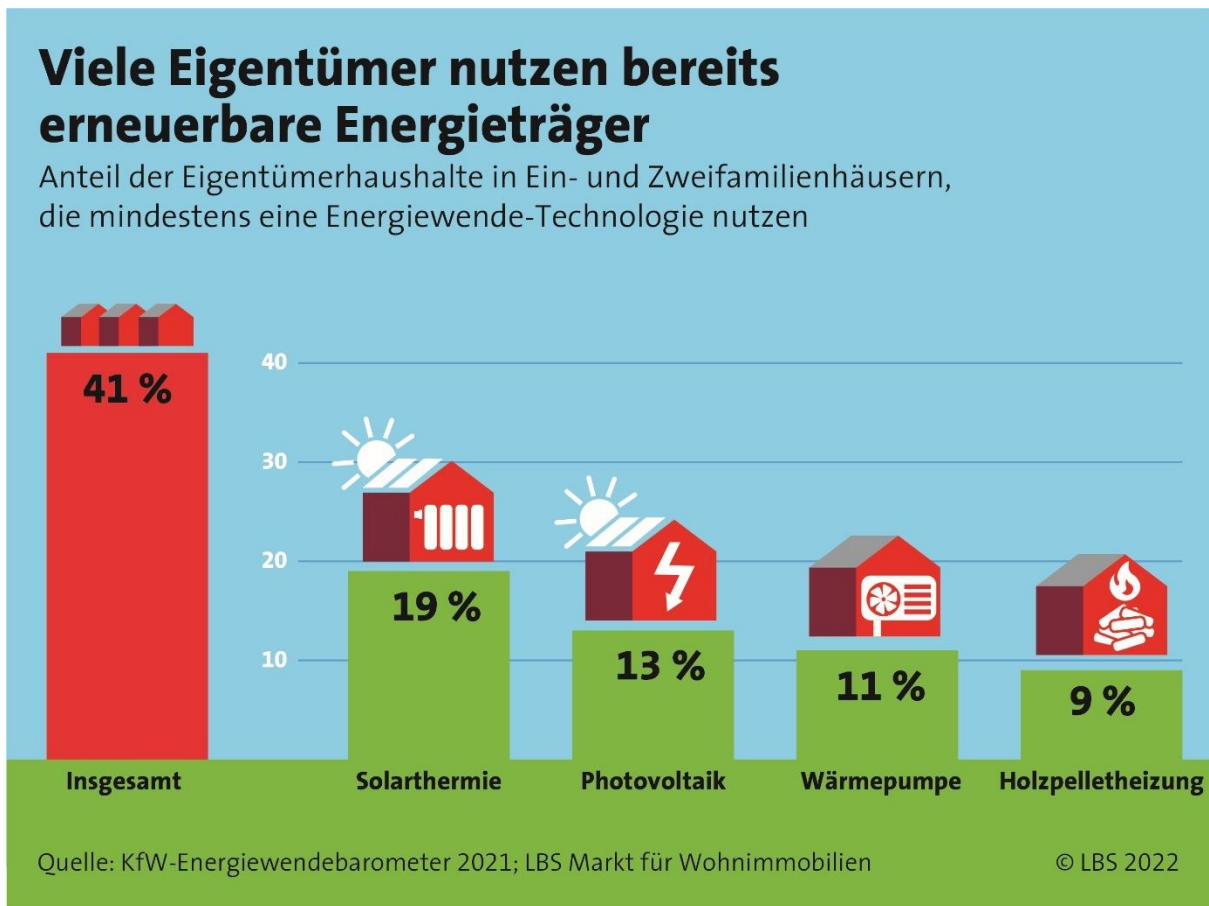
Energie zu sparen ist das Gebot der Stunde – und auch beim Hausbau ein wichtiges Thema. Eine ressourcenschonende Bauweise und der Einsatz erneuerbarer Energieträger können die Kosten für Klima, Strom- und Wärmegewinnung auf Dauer niedrig halten. Für eine langfristige, solide und günstige Finanzierung sorgt ein LBS-Bausparvertrag zusammen mit einem Darlehen der Sparkasse und öffentlichen Fördermitteln.

Wohneigentümer achten vor allem dann auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit, wenn die Kosten dadurch langfristig geringer sind, lautet die Erkenntnis einer aktuellen Immobilienmarktanalyse der LBS. Am wichtigsten ist demnach, die Energieausgaben zu senken und staatliche Fördermittel nutzen zu können. Aber auch der Werterhalt der eigenen vier Wände spielt eine Rolle sowie die Verwendung ökologischer Baustoffe. Laut Energiewendebarmometer 2021 der staatlichen KfW-Bank nutzen zwar nur 30 Prozent der Mieter eines Hauses aber 41 Prozent der Eigentümer in Deutschland mindestens eine nachhaltige Technologie wie Solarthermie, Photovoltaik oder Wärmepumpen zur Energiegewinnung – Tendenz steigend. Denn die meisten finden die Energiewende wichtig oder sehr wichtig. Wurde früher Nachhaltigkeit eher mit Verzicht verbunden, bringt ein klimafreundlich gebautes oder saniertes Haus heute ein erhebliches Plus an Lebens- und Wohnqualität. Und wegen der langfristig niedrigeren Betriebskosten lohnt es sich auch finanziell, in ein nachhaltiges Eigenheim zu investieren.

Die Energiewende braucht effiziente Wohngebäude

Der Immobilien- und Bausektor ist in Deutschland für rund 35 Prozent des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Allein die Herstellung von Baumaterialien wie Zement oder Stahl ist sehr energie- und ressourcenintensiv. Deshalb wird bei der Emissionsberechnung auch

der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes betrachtet. Neben der Energie, die das Gebäude während seiner Nutzung verbraucht, müssen auch der Energieaufwand und die Emissionen mit eingerechnet werden, die vor und während der Bauzeit sowie beim Rückbau eines Gebäudes und der Entsorgung der Baumaterialien anfallen. Bei der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) kann für den Bau oder Kauf eines neuen Effizienzhauses 40 mit Nachhaltigkeits-Klasse ein besonders zinsgünstiger Kredit mit Tilgungszuschuss beantragt werden. Die Voraussetzung hierfür ist das Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude“. Für die Förderfähigkeit ausschlaggebend die gesamte CO₂-Ersparnis bezogen auf einen Quadratmeter Wohnfläche.



Berücksichtigt werden dabei auch die beim Bau verwendeten Baumaterialien und die Bauverfahren sowie Möglichkeiten der ökologischen Kreislaufwirtschaft und die Art der Energieerzeugung. Nachhaltig ist vor allem die Sanierung von Bestandsgebäuden. Das CO₂-Einsparpotenzial ist hier viereinhalb Mal größer als bei einem Neubau. Deshalb steht der Bestand auch im Fokus der öffentlichen Förderung. Unterstützt werden beispielsweise die Erneuerung von Heizungsanlagen und Fenstern, die Dämmung der Außenhülle oder die Nachrüstung von Solarmodulen. Welche Förderungen jeweils in Frage kommen und wie diese in

eine Finanzierung eingebunden werden können, ist sehr individuell. Hier helfen die Berater und Beraterinnen der LBS oder Sparkasse gerne weiter.

Bausparverträge jetzt für Sanierungen nutzen

Angesichts der geplanten CO₂-Neutralität bis 2045, der explodierenden Energiepreise und des großen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum zählen vor allem die Maßnahmen im Bestand zu den größten Herausforderungen. Die LBS Südwest kann dazu gemeinsam mit den Sparkassen einen wichtigen Beitrag leisten. Denn die aktuellen Bauspartarife bieten trotz explodierender Marktzinsen nach wie vor sehr günstige Darlehen. Und viele LBS-Bausparverträge, die in den vergangenen Jahren angespart wurden und heute zuteilungsreif sind oder es in naher Zukunft werden, sind beim aktuellen Zinsniveau wieder sehr attraktiv.

Über die LBS Landesbausparkasse Südwest

Die LBS Südwest ist die Bausparkasse der Sparkassen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und die größte Landesbausparkasse in Deutschland. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist Basis der Geschäftstätigkeit der LBS Südwest. Sie ist nahezu ausschließlich im Bereich der privaten Wohnbaufinanzierung tätig. Knapp 1,6 Millionen Kunden mit einer Gesamtbausparsumme von über 82 Milliarden Euro machen sie zur Marktführerin in ihrem Geschäftsgebiet. Die LBS Südwest beschäftigt rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst. Hinzu kommen 600 Beraterinnen und Berater im Außendienst.